



Jahresbericht zum 30. September 2017

UniFonds

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniFonds	6
Vermerk des Abschlußprüfers	20
Besteuerung der Erträge	21
Steuerliche Behandlung	22
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	24
Vorteile Wiederanlage	25
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	26

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 314 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,3 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.000 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.260 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Scope Awards 2017 zum dritten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus erhielten wir im Januar 2017 bei den Euro Fund Awards 2017 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2017“ wiederholt den „Goldenen Bullen“. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital Union Investment im Februar 2017 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Außerdem wurden wir im Dezember 2016 bei den Scope Awards 2017 von der Scope Group als „Beste Asset Manager Retail Real Estate European“ im Bereich offene Immobilienfonds ausgezeichnet.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In den abgelaufenen zwölf Monaten boten die internationalen Kapitalmärkte ein gemischtes Bild. Wichtigste Themen waren, neben dem überraschenden Wahlsieg des neuen US-Präsidenten Donald Trump, die Geldpolitik der großen Notenbanken und die politische Unsicherheit in Europa - angesichts wichtiger Wahlen und des näher rückenden Brexits. Ein weiterer Einflussfaktor war die Entwicklung des Ölpreises, der nach einer kräftigen Erholung zum Jahresende 2016 vorübergehend wieder deutlich nachgab. Im Spätsommer 2017 bewegten die Ankündigung der US-Notenbank Fed, ihre Anleiherückkäufe zurückzufahren, sowie das Säbelrasseln zwischen Nordkorea und den USA die Gemüter. Per saldo verbuchten die globalen Aktienbörsen kräftige Kursgewinne, vor allem aufgrund weltweit robuster Konjunkturdaten und erfreulicher Unternehmensgewinne. Das Rentensegment befand sich im Spannungsfeld guter Wirtschaftsdaten, wachsender geopolitischer Unsicherheiten und der gegensätzlichen Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks. Staatsanleihen der entwickelten Volkswirtschaften mussten Kurseinbußen hinnehmen, während Schwellenlandpapiere gefragt waren.

Gute Konjunktur belastet Staatsanleihen der Industrieländer

Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten zu Beginn der Berichtsperiode für höhere Renditen am US-Rentenmarkt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen erhielt diese Bewegung zusätzliche Dynamik. Trump vermied es zwar, ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung auf die Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten für hohe Kursverluste. Trump zeigte sich anfangs auch sehr hemdsärmelig. Schnell setzte jedoch eine gewisse Ernüchterung ein und es kamen Zweifel an der Umsetzung zentraler Wahlkampfversprechen auf. Mehrmalige Versuche, eine Lösung für die umstrittene Gesundheitsreform „Obamacare“ zu finden, scheiterten. Die Hoffnungen auf einen Stimulus wurden wieder ausgepreist und das Bild am Rentenmarkt hellte sich etwas auf.

Zwischenzeitlich belasteten aber immer wieder Zinserhöhungen seitens der Fed, die insgesamt drei Zinsschritte vornahm. Hinzu kamen Pläne die Notenbankbilanz abzubauen. Geopolitische Ereignisse wirkten dieser Entwicklung entgegen. Nach einem Giftgasanschlag in Syrien entschloss sich US-Präsident Donald Trump zu einem unerwarteten Vergeltungsschlag, was die Beziehung zu Russland belastete. Ferner nahmen die Drohgebärden in Richtung Nordkorea nach weiteren Raketentests zu. Beides führte zwar zu einer verstärkten Nachfrage nach US-Staatsanleihen. In Summe verloren US-Schatzanweisungen, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, aber dennoch 1,8 Prozent an Wert.

Euro-Staatsanleihen konnten sich gerade zu Beginn den negativen Vorgaben aus den USA nicht entziehen. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union sorgten auch zu Beginn des Jahres 2017 für schwache Notierungen. Nach dem Wahlsieg von Macron im Frühjahr stieg die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer an, wovon vor allem Anleihen der Peripherieländer profitierten. Wie in den USA gab es auch in Europa Gegenwind von der Geldpolitik. Mario Draghi, der Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), bereitete die Marktteilnehmer auf den Ausstieg aus dem Anleiheankaufprogramm vor, was ebenfalls ein heftige Marktreaktion folgen ließ. Der Konflikt zwischen Nordkorea und den USA, der sich in den Sommermonaten weiter verschärfte, führte zu einer hohen Nachfrage nach den als sicher geltenden Anleihen aus Deutschland und Frankreich. Dadurch konnte ein Teil der Verluste wieder aufgeholt werden. Letztlich verloren Euro-Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Berichtszeitraum jedoch 3,4 Prozent an Wert. Staatsanleihen aus den Peripherieländern schnitten etwas besser als Papiere aus den Kernstaaten ab.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen leicht positiv. Das Ankaufprogramm der EZB erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Für Rückenwind sorgte auch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 4,6 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified-Index, bedeutete.

Aktienmärkte mit kräftigen Zuwächsen

Die globalen Aktienmärkte befanden sich in den abgelaufenen zwölf Monaten im Aufwärtstrend. Unterstützt von einer starken Konjunktur in allen wichtigen Wirtschaftsräumen, verbesserte sich der MSCI World-Index in lokaler Währung um 15,7 Prozent.

In den USA stieg der Dow Jones Industrial Average um 22,4 Prozent, der marktweite S&P 500-Index gewann 16,2 Prozent. Beide Börsenbarometer legten eine Reihe von Höchstständen vor. Vor allem die überraschende Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten und die von ihm angekündigten Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgten zunächst für Fantasie. Trotz wachsender Zweifel an der Durchsetzungsfähigkeit Trumps legten die Börsen weiter zu, hauptsächlich unterstützt von positiven Unternehmensnachrichten. Im dritten Quartal 2017 wirkte die Schwäche des US-Dollar-Wechselkurses zusätzlich stimulierend. Doch verlor der Aufschwung vorübergehend an Dynamik. Ab Mitte August kam größere Unsicherheit auf, als sich der verbale Schlagabtausch zwischen den USA und Nordkorea über das nordkoreanische Atomprogramm verschärfte. Alles in allem haben die US-Börsen dies jedoch gut verkraftet. Auch die zunehmend restriktivere Geldpolitik der Fed belastete kaum. Zum Ende des Berichtszeitraums erfreute Trump die Börsianer mit der Veröffentlichung eines neuen Entwurfs für eine Steuerreform, die die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Die Kurse in Europa stiegen ebenfalls deutlich. Der EURO STOXX 50-Index verbesserte sich unter Schwankungen per saldo um 19,8 Prozent. Zunächst wirkte auch hier der überraschende Ausgang der US-Präsidentenwahlen im November 2016 stimulierend. Zudem kündigte im Dezember die EZB eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms an. Dies wurde vom Markt positiv aufgenommen, obwohl das Volumen ab April 2017 gedrosselt wurde. Von März bis Mai dieses Jahres kletterten die Notierungen kräftig, als die Nervosität bezüglich mehrerer wichtiger Wahlen in Europa nachließ. Sowohl der positive Wahlausgang in den Niederlanden als auch der Sieg Macrons bei der Präsidentenwahl in Frankreich unterstützten die Kurse. Zudem wirkten die positive Berichtssaison, starke Konjunkturdaten und die anhaltend lockere Geldpolitik der EZB unterstützend. Im August sorgte die Ankündigung von EZB-Präsident Draghi, schon bald mit einer Straffung der Geldpolitik beginnen zu wollen, für einen deutlichen Kursrückgang. Zudem drückte der unerwartet starke Euro-Wechselkurs ebenso auf die Notierungen wie die Turbulenzen im europäischen Automobilssektor und der Nordkorea-Konflikt. Im September 2017 kam es wieder zu einer kräftigen Erholung, ausgelöst durch ermutigende Konjunkturdaten, einen schwächeren Euro und die Hoffnung auf eine weiterhin wirtschaftsfreundliche Regierung in Deutschland.

In Japan kletterten die Notierungen zunächst deutlich, vor allem aufgrund der starken Abwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar. Im ersten Quartal 2017 belasteten dann protektionistische Äußerungen aus den USA sowie ein starker Anstieg des Yen-Wechselkurses. Überraschend hohe Wachstumsraten und ein schwächerer Yen sorgten nur vorübergehend für eine Erholung. Im Juli und August ging es wieder bergab, vor allem aufgrund der Aggressionen Nordkoreas, das Ende August und Mitte September Testraketen über japanisches Territorium fliegen ließ. Im September kam es dennoch dank guter Konjunkturdaten wieder zu einem kräftigen Anstieg. Im Berichtszeitraum gewann der NIKKEI 225-Index somit unter deutlichen Schwankungen 23,8 Prozent.

Die Börsen der Schwellenländer notierten ebenfalls fest, der MSCI Emerging Markets-Index kletterte in lokaler Währung um 19 Prozent. Treiber hierfür waren vor allem die teils deutlich aufgehellten konjunkturellen Perspektiven in sämtlichen Regionen. Die protektionistischen Äußerungen des neuen US-Präsidenten Trump sorgten nur zu Beginn des Berichtszeitraums kurzfristig für Irritationen, da diese bislang nicht in die Tat umgesetzt wurden.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniFonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen überwiegend am deutschen Aktienmarkt angelegt wird. Zudem ist derzeit eine Beimischung von bis zu 20 Prozent ausländischer Titel möglich. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Vorübergehend können auch Geldmarktinstrumente bzw. Schuldtitel wie Anleihen erworben werden. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniFonds investierte sein Fondsvermögen im vergangenen Geschäftsjahr vorwiegend im deutschen Aktienmarkt in Form von Aktien, Aktienzertifikaten und Futuregeschäften.

Aus Branchensicht unterlag das Aktienportfolio einigen Veränderungen. Konsumgüteraktien dominierten anfänglich mit einem Anteil von über 20 Prozent des Aktienvermögens. Der Anteil reduzierte sich jedoch während des Geschäftsjahres auf zuletzt 16 Prozent. Im Gegenzug erhöhte sich der Anteil der Finanzaktien auf zuletzt 17 Prozent und war mit Industrieaktien (17 Prozent) die größte Position im Portfolio. Weiterhin wurde in Gesundheitsaktien investiert, die zeitweilig über 20 Prozent des Aktienvermögens gehalten wurden. Am Ende des Geschäftsjahres lag der Anteil der Gesundheitsaktien bei 16 Prozent. Aktien aus den Bereichen Informationstechnologie und Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe waren mit 13 Prozent bzw. 12 Prozent ebenfalls stark vertreten. Kleinere Engagements in diversen Branchen ergänzten die Struktur.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Angesichts der ausschließlichen Anlage in Aktien bestanden während des Berichtszeitraums durchgehend Marktpreisrisiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von deutschen Aktien der Branchen Informationstechnologie, Konsumgüter sowie des Sektors Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe. Die größten Verluste wurden aus deutschen Versorgeraktien realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniFonds erzielte in der vergangenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 21,50 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	320.424.711,74	12,25
Investitionsgüter	297.728.086,54	11,39
Automobile & Komponenten	267.635.642,86	10,24
Software & Dienste	244.220.175,39	9,34
Versicherungen	201.115.829,45	7,69
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	159.892.543,24	6,11
Transportwesen	124.622.613,02	4,77
Telekommunikationsdienste	120.224.147,89	4,60
Banken	98.420.300,00	3,76
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	66.202.500,00	2,53
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	65.617.950,00	2,51
Versorgungsbetriebe	64.589.235,72	2,47
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	62.006.482,25	2,37
Gebrauchsgüter & Bekleidung	46.179.385,50	1,77
Immobilien	42.667.867,65	1,63
Diversifizierte Finanzdienste	33.806.415,33	1,29
Groß- und Einzelhandel	32.339.275,00	1,24
Hardware & Ausrüstung	14.835.000,00	0,57
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	9.459.734,23	0,36
Summe	2.271.987.895,81	86,89
2. Zertifikate	322.371.953,05	12,33
3. Derivate	358.245,30	0,01
4. Bankguthaben	34.030.609,02	1,30
5. Sonstige Vermögensgegenstände	16.473.513,60	0,63
Summe	2.645.222.216,78	101,16
II. Verbindlichkeiten	-30.402.492,37	-1,16
III. Fondsvermögen	2.614.819.724,41	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.200.022.628,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-40.797.617,31
2. Mittelzufluss (netto)		-11.768.186,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	95.487.660,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-107.255.846,96	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.168.361,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		465.194.537,92
Davon nicht realisierte Gewinne	135.513.161,68	
Davon nicht realisierte Verluste	49.900.147,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		2.614.819.724,41

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	56.235.560,49
2. Abzüglich auf inländische Dividenden abzuführende Kapitalertragsteuer	1.420.227,41
3. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	464.550,63
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	6.491.639,97
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-109.232,56
6. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	468.133,51
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-75.450,38
8. Sonstige Erträge	769.664,43
Summe der Erträge	65.665.093,50
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	41.925,78
2. Verwaltungsvergütung	28.700.340,50
3. Sonstige Aufwendungen	6.223.019,80
Summe der Aufwendungen	34.965.286,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	30.699.807,42
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	334.296.986,63
2. Realisierte Verluste	-85.215.564,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	249.081.421,82
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	279.781.229,24
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	135.513.161,68
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	49.900.147,00
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	185.413.308,68
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	465.194.537,92

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	328.757.771,40	7,05
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	279.781.229,24	6,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	182.319.705,52	3,91
2. Vortrag auf neue Rechnung	392.177.710,28	8,41
III. Gesamtausschüttung	34.041.584,84	0,73
1. Endausschüttung	34.041.584,84	0,73
a) Barausschüttung	34.041.584,84	0,73

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2014	2.164.268.046,84	44,92
30.09.2015	2.057.902.089,36	44,92
30.09.2016	2.200.022.628,98	47,03
30.09.2017	2.614.819.724,41	56,07

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge				
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	
56,07	6,03	21,50	32,61	45,71	

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

	UniFonds
Auflegungsdatum	12.04.1956
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	8,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	46.632.308
Anteilwert (in Fondswährung)	56,07
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	------------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	------------------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG ²⁾	STK	540.329,00	295.960,00	114.809,00	EUR	85,8300	46.376.438,07	1,77
DE0005439004	Continental AG ²⁾	STK	145.000,00	70.000,00	170.000,00	EUR	214,7500	31.138.750,00	1,19
DE0007100000	Daimler AG	STK	1.038.672,00	1.277.674,00	1.118.391,00	EUR	67,4700	70.079.199,84	2,68
DE00PAH00038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK	405.870,00	551.970,00	146.100,00	EUR	54,1000	21.957.567,00	0,84
DE000SHA0159	Schaeffler AG	STK	2.737.863,00	2.390.220,00	4.048.585,00	EUR	13,6500	37.371.829,95	1,43
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	439.941,00	331.173,00	0,00	EUR	138,0000	60.711.858,00	2,32
								267.635.642,86	10,23

Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	6.765.000,00	4.950.000,00	0,00	EUR	11,5100	77.865.150,00	2,98
DE0005140008	Dte. Bank AG ²⁾	STK	1.405.000,00	1.405.000,00	358.608,00	EUR	14,6300	20.555.150,00	0,79
								98.420.300,00	3,77

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	368.623,00	368.623,00	0,00	EUR	91,7100	33.806.415,33	1,29
								33.806.415,33	1,29

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE0006969603	PUMA SE	STK	140.235,00	9.348,00	0,00	EUR	329,3000	46.179.385,50	1,77
								46.179.385,50	1,77

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	970.000,00	0,00	500.000,00	EUR	68,2500	66.202.500,00	2,53
								66.202.500,00	2,53

Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe

DE0007472060	Wirecard AG	STK	122.203,00	250.000,00	312.797,00	EUR	77,4100	9.459.734,23	0,36
								9.459.734,23	0,36

Gro- und Einzelhandel

DE000XNG8888	XING SE ²⁾	STK	122.035,00	0,00	48.964,00	EUR	265,0000	32.339.275,00	1,24
								32.339.275,00	1,24

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG ²⁾	STK	3.085.000,00	3.837.689,00	1.850.000,00	EUR	21,2700	65.617.950,00	2,51
								65.617.950,00	2,51

Hardware & Ausrüstung

DE0005545503	Drillisch AG ²⁾	STK	250.000,00	250.000,00	0,00	EUR	59,3400	14.835.000,00	0,57
								14.835.000,00	0,57

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte								
DE0005200000	Beiersdorf AG ²⁾	STK	130.000,00	0,00	0,00	EUR 91,0300	11.833.900,00	0,45
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	435.715,00	490.000,00	172.685,00	EUR 115,1500	50.172.582,25	1,92
							62.006.482,25	2,37
Immobilien								
DE000PAT1AG3	Patrizia Immobilien AG	STK	1.664.655,00	921.332,30	480.000,30	EUR 17,6300	29.347.867,65	1,12
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	370.000,00	400.000,00	1.075.000,00	EUR 36,0000	13.320.000,00	0,51
							42.667.867,65	1,63
Investitionsgüter								
DE0005909006	Bilfinger SE	STK	856.047,00	856.047,00	0,00	EUR 35,4300	30.329.745,21	1,16
DE0006602006	Gea Group AG	STK	449.822,00	774.822,00	325.000,00	EUR 38,4900	17.313.648,78	0,66
DE0005408884	Leoni AG	STK	709.925,00	742.479,00	32.554,00	EUR 56,1100	39.833.891,75	1,52
DE0007236101	Siemens AG	STK	1.763.849,00	1.084.141,00	683.291,00	EUR 119,2000	210.250.800,80	8,04
							297.728.086,54	11,38
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	1.063.604,00	443.749,00	787.665,00	EUR 115,3000	122.633.541,20	4,69
DE0006599905	Merck KGaA	STK	395.867,00	120.000,00	434.133,00	EUR 94,1200	37.259.002,04	1,42
							159.892.543,24	6,11
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	1.821.458,00	1.811.533,00	1.425.077,00	EUR 90,0400	164.004.078,32	6,27
DE0006062144	Covestro AG	STK	278.239,00	278.239,00	365.000,00	EUR 72,7500	20.241.887,25	0,77
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	443.006,00	443.006,00	0,00	EUR 30,2200	13.387.641,32	0,51
DE0006047004	HeidelbergCement AG ²⁾	STK	147.625,00	0,00	0,00	EUR 86,9700	12.838.946,25	0,49
DE000A2E4L75	Linde AG - Zum Umtausch eingereichte Aktien-	STK	443.368,00	443.368,00	0,00	EUR 176,4500	78.232.283,60	2,99
DE0007500001	thyssenkrupp AG	STK	1.265.000,00	1.465.000,00	715.000,00	EUR 25,0750	31.719.875,00	1,21
							320.424.711,74	12,24
Software & Dienste								
DE000A12UKK6	Rocket Internet SE ¹⁾	STK	1.446.194,00	431.194,00	0,00	EUR 21,7550	31.461.950,47	1,20
DE0007164600	SAP SE ²⁾	STK	2.234.995,00	971.335,00	1.101.335,00	EUR 92,6900	207.161.686,55	7,92
DE0003304002	Software AG ²⁾	STK	135.493,00	210.000,00	699.507,00	EUR 41,3050	5.596.538,37	0,21
							244.220.175,39	9,33
Telekommunikationsdienste								
DE000557508	Dte. Telekom AG	STK	7.616.354,00	6.677.067,00	4.299.722,00	EUR 15,7850	120.224.147,89	4,60
							120.224.147,89	4,60
Transportwesen								
DE000552004	Dte. Post AG	STK	2.315.988,00	309.188,00	0,00	EUR 37,6650	87.231.688,02	3,34
DE000HLG475	Hapag-Lloyd AG	STK	1.045.900,00	1.250.900,00	205.000,00	EUR 35,7500	37.390.925,00	1,43
							124.622.613,02	4,77
Versicherungen								
DE0008404005	Allianz SE ²⁾	STK	646.051,00	0,00	230.042,00	EUR 189,9500	122.717.387,45	4,69
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	STK	433.380,00	753.105,00	527.797,00	EUR 180,9000	78.398.442,00	3,00
							201.115.829,45	7,69
Versorgungsbetriebe								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	3.415.924,00	900.000,00	2.800.000,00	EUR 9,5760	32.710.888,22	1,25
DE000A2AADD2	innogy SE	STK	384.500,00	384.500,00	0,00	EUR 37,6550	14.478.347,50	0,55
DE000UNSE018	Uniper SE ¹⁾	STK	750.000,00	1.210.000,00	991.592,00	EUR 23,2000	17.400.000,00	0,67
							64.589.235,72	2,47
Summe Aktien							2.271.987.895,81	86,86
Zertifikate								
Deutschland								
XS1567667636	Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.17(2018)	EUR	660.000,00	660.000,00	0,00	EUR 147,5080	97.355.280,00	3,72
							97.355.280,00	3,72
Summe Zertifikate							97.355.280,00	3,72
Summe börsengehandelte Wertpapiere							2.369.343.175,81	90,58

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.17	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

Deutschland

DE000CS0U005	Credit Suisse International/DAX-Werte Aktienbasket Zert. v.08 (2018)	EUR	798.648,00	0,00	0,00	EUR	145,1103	115.892.050,87	4,43
CWN5645F5987	Merrill Lynch Intl & Co./Basket Zert. v.13(2023)	EUR	689.378,00	0,00	0,00	EUR	117,8100	81.215.622,18	3,11
								197.107.673,05	7,54

Schweiz

CH0271645753	UBS AG, London/M&A Strategy Basket Zert. v.15(2022)	EUR	20.000,00	8.000,00	0,00	EUR	1.395,4500	27.909.000,00	1,07
								27.909.000,00	1,07

Summe Zertifikate

								225.016.673,05	8,61
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								225.016.673,05	8,61
Summe Wertpapiervermögen								2.594.359.848,86	99,19

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Terminkontrakte

Adidas AG Future März 2018	EUX	484.600,00		EUR	191,1089	-2.118.235,06	-0,08
BASF SE Future März 2018	EUX	297.400,00		EUR	89,9031	1.825.470,94	0,07
Dte. Bank AG Future Dezember 2017	EUX	1.500.000,00		EUR	14,6198	-2.650.050,00	-0,10
Dte. Bank AG Future März 2018	EUX	1.256.013,24		EUR	14,6076	1.614.729,18	0,06
EUREX Daimler AG Future März 2018	EUX	500.000,00		EUR	67,3674	1.288.800,00	0,05
Volkswagen AG -VZ- Future März 2018	EUX	176.800,00		EUR	137,7901	1.010.288,24	0,04

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on Porsche Automobil Holding SE -VZ- Dezember 2017/56,00	EUX	STK	-405.800,00		EUR	1,5100	-612.758,00	-0,02	
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere								358.245,30	0,02

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ²⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	34.030.609,02					34.030.609,02	1,30
---	-----	---------------	--	--	--	--	---------------	------

Summe der Bankguthaben								34.030.609,02	1,30
-------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	----------------------	-------------

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								34.030.609,02	1,30
---	--	--	--	--	--	--	--	----------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	16.266.240,15					16.266.240,15	0,62	
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	207.273,45					207.273,45	0,01	
Summe sonstige Vermögensgegenstände								16.473.513,60	0,63

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-27.369.338,63					-27.369.338,63	-1,05
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-91.646,73					-91.646,73	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.941.507,01					-2.941.507,01	-0,11

Summe sonstige Verbindlichkeiten								-30.402.492,37	-1,16
Fondsvermögen								2.614.819.724,41	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert					EUR		56,07	
Umlaufende Anteile					STK		46.632.308,00	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,19
---	--	--	--	--	--	--	--	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,01
--	--	--	--	--	--	--	--	------

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
				Kurswert in EUR befristet	unbefristet	
DE000A12UKK6	Rocket Internet SE	STK	279.737		6.085.678,44	6.085.678,44
DE000UNSE018	Uniper SE	STK	750.000		17.400.000,00	17.400.000,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					23.485.678,44	23.485.678,44

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.09.2017 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.09.2017
Devisenkurse	Kurse per 29.09.2017

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurückführung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Banken

DE000A2E4184	Dte. Bank BZR 06.04.17	STK		670.000,00	670.000,00
--------------	------------------------	-----	--	------------	------------

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK		0,00	53.993,00
--------------	-----------	-----	--	------	-----------

Groß- und Einzelhandel

DE000A12DM80	Scout24 AG	STK		468.000,00	1.146.469,00
DE000ZAL1111	Zalando SE	STK		0,00	954.237,00

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

GB0059822006	Dialog Semiconductor PLC.	STK		0,00	215.000,00
--------------	---------------------------	-----	--	------	------------

Immobilien

LU1250154413	ADO Properties S.A.	STK		0,00	449.918,00
LU1673108939	Aroundtown Property Holdings S.A.	STK		2.187.402,00	2.187.402,00

Investitionsgüter

NL0000235190	Airbus SE	STK		170.000,00	345.000,00
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK		585.000,00	585.000,00

Medien

DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE	STK		520.000,00	520.000,00
--------------	-------------------------	-----	--	------------	------------

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften

DE0006632003	MorphoSys AG	STK		0,00	173.214,00
--------------	--------------	-----	--	------	------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe					
DE0006766504	Aurubis AG	STK		394.330,00	394.330,00
DE000KSAG888	K+S AG	STK		1.118.518,00	1.118.518,00
DE0005470405	Lanxess AG	STK		0,00	533.998,00
DE0006483001	Linde AG	STK		532.328,00	927.028,00
DE0006202005	Salzgitter AG	STK		530.000,00	530.000,00
DE000SYM9999	Symrise AG	STK		120.000,00	120.000,00
Software & Dienste					
DE0006452907	Nemetschek SE	STK		0,00	577.493,00
DE0005089031	United Internet AG	STK		0,00	812.435,00
Verbraucherdienste					
DE000TUAG000	TUI AG	STK		700.000,00	1.150.000,00
Versorgungsbetriebe					
DE0007037129	RWE AG	STK		815.000,00	853.821,00
Zertifikate					
Deutschland					
XS1170057712	Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.15(2016)	STK		0,00	660.000,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Groß- und Einzelhandel					
DE000A2E4K43	Delivery Hero AG	STK		355.800,00	355.800,00
Immobilien					
CY0105562116	Aroundtown Prop. Holdings S.A.	STK		0,00	5.387.402,00
LU0775917882	Grand City Properties S.A.	STK		0,00	896.818,00
Zertifikate					
Deutschland					
DE0006964166	WestLB AG/DAX 30 Index Zert. Perp.	STK		0,00	85.000,00
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Diversifizierte Finanzdienste					
DE000A2AA253	Dte. Börse AG	STK		0,00	668.623,00
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien					
Gekaufte Kontrakte					
Basiswert(e)	Adidas AG Future März 2017	EUR	93.906		
Basiswert(e)	Adidas AG Future September 2017	EUR	106.531		
Basiswert(e)	BASF SE Future September 2017	EUR	24.331		
Basiswert(e)	Dte. Bank AG Future September 2017	EUR	20.117		
Basiswert(e)	EUREX Daimler AG Future März 2018	EUR	32.395		
Basiswert(e)	EUREX Daimler AG Future September 2017	EUR	67.937		
Basiswert(e)	EUREX Dte. Bank AG Future März 2017	EUR	20.107		
Basiswert(e)	Hannover Rückversicherung SE Future Dezember 2017	EUR	14.307		
Basiswert(e)	Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG Future März 2017	EUR	15.625		
Basiswert(e)	Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG Future September 2017	EUR	13.784		

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	Basiswert(e) Volkswagen AG -VZ- Future März 2017	EUR	22.628		
	Basiswert(e) Volkswagen AG -VZ- Future September 2017	EUR	25.015		

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Stoxx 600 Automobiles&Parts Future September 2017	EUR	75.576
--	-----	--------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	634.497
------------------------------------	-----	---------

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

NOK	EUR	11.786
-----	-----	--------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) BASF SE, Daimler AG, Dte. Bank AG, Linde AG	EUR	47.022
--	-----	--------

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Linde AG	EUR	340
-----------------------	-----	-----

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) BASF SE, Linde AG	EUR	589
--------------------------------	-----	-----

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
Airbus Group SE	EUR	1.777
Airbus SE	EUR	25.656
Aroundtown Property Holdings PLC	EUR	35.820
Aurubis AG	EUR	35.221
Bilfinger SE	EUR	85.006
Deutsche Bank AG	EUR	25.648
K+S Aktiengesellschaft	EUR	13.536
PATRIZIA Immobilien AG	EUR	3.352
Rocket Internet SE	EUR	10.611
Uniper SE	EUR	16.358
Wirecard AG	EUR	27.403

Unbefristet Basiswert(e)

Aurubis AG	EUR	5.491
Rocket Internet SE	EUR	2.119

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,04 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.649.716.209,40 Euro.

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 253.685.757,41

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
J.P. Morgan Securities PLC, London
UBS Deutschland AG (Frankfurt)

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,19
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,01

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinsten potenzieller Risikobetrag: 4,86 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 11,22 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 8,24 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltdauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

112,96 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% Dax

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 23.485.678,44

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Goldman Sachs International., London
J.P. Morgan Securities PLC, London

	Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 30.027.999,63
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 18.950.105,53
Aktien	EUR 11.077.894,10

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 238.748,69

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	56,07
Umlaufende Anteile	STK	46.632.308,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,46 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-5.979.237,55
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		18,88 %
Davon für die Verwahrstelle		23,54 %
Davon für Dritte		57,57 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-5.979.237,55
Pauschalgebühr	EUR	-5.979.237,55

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	3.336.388,33
--	-----	--------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Berechnung wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	62.200.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	37.200.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	25.000.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		468
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.700.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.600.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.300.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	1.800.000,00
CO₂-Fußabdruck ⁴⁾		
Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	158,45

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2016 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	23.485.678,44	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	0,90 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Goldman Sachs International, London	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	17.400.000,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
2. Name	J.P. Morgan Securities PLC, London	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.085.678,44	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	23.485.678,44	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA A-	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	18.950.105,53	n.a.	n.a.
unbefristet	11.077.894,10	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	238.748,69	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
	229.384,82	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	229.384,82	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

0,91 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Deutschland, Bundesrepublik
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	18.950.105,53
2. Name	Porsche Automobil Holding SE
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.178.699,10
3. Name	MAN SE
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.899.195,00

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	30.027.999,63

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens UniFonds für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 7. Dezember 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2016/17

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

Ausschüttung

UniFonds

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,7300	0,7300	0,7300
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,7316	0,7316	0,7316
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0008	0,0008	0,0008
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,7308	0,7308	0,7308
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,7308
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	--	--	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,7308	0,7308	0,4385
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0065	0,0065	0,0065
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0065
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0006	0,0006	0,0006
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0006
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,0065	0,0065	0,0065
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,7243 ²⁾	0,7243 ²⁾	0,7243 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0065	0,0065	0,0065
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0016	0,0016	0,0016

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgeholten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie

zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheinhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C 377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH Urteils vom 28. Oktober 2009 I R 27/08 beim Aktiengewinn (\"STEKO Rechtsprechung\")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 234,246 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2016)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Ergänzende Angaben für den Vertrieb des Fonds UniFonds im Großherzogtum Luxemburg:

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg, der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen durch die Union Investment Privatfonds GmbH abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden. Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage der Union Investment sowie darüber hinaus in ausschließlich gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Nur Vertriebsstelle:
Union Investment Luxembourg S.A.
308 route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Sitz: Großherzogtum Luxemburg

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.657 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.050 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2016)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2017,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de